

Geschäftsbericht 2006
**der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und
Urheberrecht (GRUR)**

Jahrestagung 16. bis 19. Mai 2007 in Köln

Zeitraum: Wie in den Vorjahren umfasst der Bericht, soweit es um die wirtschaftlichen Daten geht, das gesamte Jahr 2006, bezogen auf die Tätigkeiten der Vereinigung knüpft der Bericht aber an den letzten Jahresbericht auf der Jahrestagung 2006, 24. bis 27. Mai, in Halle an.

Der Geschäftsbericht folgt dem Gliederungsschema der letzten Jahre und umfasst daher die folgenden Berichtspunkte:

- I. Jahrestagung 2007
- II. Die Arbeit der Fachausschüsse
- III. Die Tätigkeiten in den Bezirksgruppen
- IV. Die von der Vereinigung herausgegebenen Zeitschriften, GRUR, GRUR Int. und GRUR RR
- V. Zusammenarbeit mit der Deutschen Anwaltsakademie
- VI. Aktivitäten des Wissenschaftsfonds
- VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden
- VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden
- IX. Geschäftsstelle
- X. Statistische Daten
- XI. Gemeinnützigkeit
- XII. Zusammenfassung und Ausblick

Die wirtschaftlichen Daten, die Einnahmen, Ausgaben, Vermögenssituation sind in einem gesonderten Teil vom Schatzmeister, Herrn Dr. Wirth, zusammengestellt. Dieser Bericht ist wesentlicher Teil des Gesamtgeschäftsberichts.

I. Rückblick auf die Jahrestagung in Halle 2006:

Die letzte Jahrestagung fand vom 24. bis 27. Mai in Halle statt. Sie ist von der Bezirksgruppe Mitte-Ost ausgerichtet worden. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Richter, der mit großem Einsatz, unterstützt von Ehefrau und Sohn – zusammen mit den Mitgliedern im Vorstand der Bezirksgruppe – mit großem Einsatz die Jahrestagung organisiert hat. Die Tagung ist inhaltlich und in ihrem äußeren Ablauf hervorragend verlaufen.

Es wurden Referate zu den folgenden Themen gehalten:

Sitzung des Fachausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht

Referate zum Thema „Veränderungen des Wettbewerbsrechts im Zuge der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken“

Referenten: Dr. Frauke Henning-Bodewig, München,
Präsident des BPatG Raimund Lutz, München,
Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, Konstanz
Leitung: Rechtsanwalt Dr. Erhard Keller; Düsseldorf

Sitzung des Arbeitskreises für Verfahrensrecht

Referat zum Thema „Brauchen wir einen allgemeinen Teil des gewerblichen Rechtsschutz?“

Referent: Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Osnabrück,
Leitung: Prof. Dr. Willi Erdmann, Karlsruhe

Sitzung des Fachausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht

Referate zum Thema „Ein Jahrzehnt deutsche und europäische Rechtsprechung zum Markenrecht – Entwicklungen und Perspektiven“

Referenten: Rechtsanwalt Dr. Alexander von Mühlendahl, München,
Richter am BGH Dr. Alfred Bergmann, Karlsruhe
Leitung: Rechtsanwalt Dr. Henning Harte-Bavendamm, Hamburg

Fachausschuss für Kartellrecht:

Referat zum Thema „Gefährdung gewerblicher Schutzrechte durch Kartellrecht?“

Referent: Prof. Dr. Andreas Heinemann, Universität Lausanne
Leitung: Prof. Dr. Ulrich Loewenheim, Frankfurt

Sitzung des Fachausschusses für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Referate zum Thema „Amgen oder Schneidmesser – zum Sinn oder Un-sinn der Äquivalenz“

Referenten: Lord Justice Hoffmann, Lord of Appeal in Ordinary, London,
Vors. Richter am LG Dr. Klaus Grabinski, Düsseldorf
Leitung: Rechtsanwalt Dr. Thomas Reimann, Düsseldorf

Sitzung des Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht

Referat zum Thema „Verantwortlichkeit für Urheber- und andere Schutzrechtsverletzungen“

Referent: Richter am BGH Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Karlsruhe,

Referat zum Thema: „Vom Grundig-Reporter zum Paperboy –
Entwicklungsperspektiven der urheberrechtlichen Verantwortlichkeit“

Referent: Dr. Matthias Leistner, LL.M., München
Leitung: Prof. Dr. Thomas Dreier, Karlsruhe

Auf der Mitgliederversammlung wurden in den Gesamtvorstand *Dipl.-Ing. Heinz Bardehle, Dipl.-Ing. Rolf W. Einsele, Cornelia von Gierke, Dr. Klaus-Dieter Langfinger, Helga Nielebock, Dr. Eugen Popp, Dr. Manfred Rau, Dr. Michael Schaeffer, Klaus-Peter Schmitz-Weckauf, Prof. Dr. Winfried Tilmann, Dr. Rüdiger Zellentin*, wiedergewählt.

Neu in den Gesamtvorstand wurden Herr Richter am BGH *Prof. Dr. Joachim Bornkamm* und *Dr. Kurt-Christian Scheel*, Leiter der Abt. Recht, Wettbewerbspolitik und Versicherung, BDI, gewählt.

Herr *Prof. Dr. Willi Erdmann* stand nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Herr *Dr. Eberhard Körner* wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Den Festvortrag hielt im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt *Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz* zum Thema „Bildung in Franckes Wunderkammer; Begreifen – Verstehen – Erfahren.“

II. Zu den Fachausschüssen:

Die einzelnen Ausschüsse haben im Jahre 2006 seit der letzten Jahrestagung bis Ende April 2007 wie folgt getagt:

Fachausschuss für Arznei- und Lebensmittelrecht

Die Frühjahrssitzung des Fachausschusses fand am 7. März 2007 in Frankfurt am Main statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen:

- GRUR-Jahrestagung
- Strukturelle und organisatorische Aspekte der heutigen Lebensmittelüberwachung
- Umsetzungsprobleme der Health-Claims-Verordnung, insbesondere im Hinblick auf registrierte und Benutzungsmarken
- Zwischenbericht des Unterausschusses zu einer eventuellen Novellierung von § 7 HWG
- Regelungslücken im Versandhandel mit Betäubungsmitteln
- Probleme im europäischen Arzneimittelzulassungsrecht: Markenrecht ./ Patientensicherheit – arzneimittelrechtliche Grenzen der Produktbezeichnung (Römhild)
- Publikumsverbot des § 11 HWG auf dem europäischen Prüfstand – Schlussanträge des Generalanwalts Colomer (Rs. C-374/05 – Winnands)
- Ernennung eines Datenbankredakteurs
- Verschiedenes

Referate einzelner Fachausschussmitglieder führten jeweils in die Themenkreise ein. Zu einer eventuellen Novellierung von § 7 HWG wurde ein Unterausschuss eingesetzt, der auf der Grundlage einer neuen Entwicklung, die sich aus dem Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 5. März 2007 ergibt, eine Stellungnahme erarbeitet hat.

Zum Datenbankredakteur wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Markus Grube aus Gummersbach ernannt.

Fachausschuss für Erfinderrecht

Der Fachausschuss für Erfinderrecht tagte am 4. Juli 2006 im BMJ in Berlin. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Diskussion zum Stand der Reformarbeiten zum Gesetz über Arbeitnehmererfindungen. Der Ausschuss erarbeitete unter der Leitung von Prof. Bartenbach auf der Grundlage des Referentenentwurfes 2001 zur Reform des Arbeitnehmererfindergesetzes und auf der Grundlage der im Einzelnen diskutierten „kleinen Lösung“ den Entwurf eines Änderungsgesetzes.

Der Fachausschuss hat noch keinen Datenbank-Redakteur benannt, so dass diese Funktion bis auf weiteres vom Vorsitzenden ausgeübt wird.

Fachausschuss für Geschmacksmusterrecht

Am 23. Juni 2006 tagte der Fachausschuss in Mannheim zu folgenden Themen:

- Strafbarkeit der Verletzung von international registrierten Geschmacksmustern

- Ungültigerklärung von international registrierten Mustern
- Prüfung auf Eintragungshindernisse bei international registrierten Mustern
- Schutzausschluss für Bauelemente von komplexen Erzeugnissen

Im Rahmen des letzten Tagesordnungspunktes wurde insbesondere der Vorschlag von Frau Prof. Dr. Kur diskutiert.

Ein Datenbank-Redakteur wurde noch nicht ernannt, so dass diese Funktion bis auf weiteres vom Vorsitzenden des Ausschusses ausgeübt wird.

Fachausschuss für Kartellrecht

Der Fachausschuss für Kartellrecht tagte am 26. November 2006 in Berlin. Der Ausschuss befasste sich mit zwei Themen:

- Zum einen wurde das Diskussionspapier der Europäischen Kommission zu Art. 82 EG behandelt. Hierzu hatte eine Arbeitsgruppe des Fachausschusses eine Eingabe an die Kommission ausgearbeitet. Diese war bei der Kommission schriftlich eingereicht und von Herrn Prof. Dr. Loewenheim bei der mündlichen Anhörung der Kommission in Brüssel am 14. Juni 2006 vorgetragen worden.
- zum anderen wurden die geplanten Änderungen im GWB diskutiert.

Zum Datenbank-Redakteur wurde Herr Rechtsanwalt Wolfgang Leip aus Frankfurt am Main ernannt.

Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Der Fachausschuss tagte am 23. März 2007 in Strassburg. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen:

- Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wurzer über „Wege zur europäischen IP Ökonomie“ und Bericht über das neue Masterprogramm am „CEIPI Master of Law and Management“
- Aussprache zum erfinderischen Schritt im Gebrauchsmusterrecht (BGH „Demonstrationsschrank“)
- Bericht von Herrn Patentanwalt Lenz über Hagen II
- Bericht von Herrn Patentanwalt Bardehle über die Neuheitsschonfrist
- Kurze Diskussion der Problematik des Nichtigkeitsberufungsverfahrens

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Dr. Reimann, vertrat GRUR auf dem WIPO-Kolloquium „Standards und Patents“ am 29. November in Genf.

Am 12. April 2007 fand ein Meinungsaustausch zur künftigen EU-Patentstrategie im BMJ statt. Grund war das neue Papier zum Europäischen Patentrecht vom zuständigen Kommissar McCreevy. Auch hier vertrat Herr Dr. Reimann die Interessen von GRUR.

Herr Dr. Reimann nahm auch an der Anhörung der EU-Kommission zur künftigen EU-Patentpolitik am 12. Juli 2006 teil.

Schließlich luden am 25. April 2007 der Präsident des Patentgerichts, Herr Lutz, und der Vorsitzende des X. Zivilsenats, Herr Melullis, zu einer Diskussion in den BGH nach Karlsruhe ein. Grund für diese Einladung war das starke Anwachsen der

Berufungsfälle im Nichtigkeitsverfahren beim X. Zivilsenat. GRUR wurde durch den Generalsekretär, Herr Dr. Loschelder, den Vorsitzenden des Patent- und Gebrauchsmusterausschusses, Herr Dr. Reimann, und Herrn Prof. Dr. Tilmann, vertreten. Zu diesem Thema hat Herr Dr. Reimann auch zu einer Ausschusssitzung an 6. Juli 2007 eingeladen.

In der Sitzung vom 23. März 2007 wurde noch kein Datenbank-Redakteur ernannt, so dass bis auf weiteres der Vorsitzende diese Funktion ausübt.

Fachausschuss für den Schutz von Pflanzenzüchtungen

Am 2. Februar 2007 fand die Sitzung des Fachausschusses für den Schutz von Pflanzenzüchtungen statt. Behandelt wurden folgende Themen:

- Kurzbericht über neuere Entwicklungen in der UPOV
- Kurzbericht über neuere Entwicklungen im Gemeinschaftssortenrecht
- Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses
- Aktuelle Fragen zu im wesentlichen biologischen Verfahren
- Verwendung von molekularen Markern bei der DUS-Prüfung und die Stellungnahme vom Internationalen Saatgutverband (ISV) dazu
- Umfang des Sortenschutzes – Unterschiede zwischen SortG und GemSortVO
- Neuere Erfahrungen bei der Anwendung des Konzepts der im wesentlichen abgeleiteten Sorten im Verletzungsprozess
- Initiative für ein ergänzendes Schutzzertifikat für genetisch veränderte Sorten
- Verschiedenes

Kurze Referate führten in die Themenkreise ein. Im Gespräch mit Herrn Dr. Rolf Jördens, dem stellvertretenden Generalsekretär der UPOV, gab dieser Herrn Dr. Kunz-Hallstein gegenüber zu erkennen, dass er trotz zurückhaltender Zulassungspraxis der UPOV bei der Aufnahme von Beobachterdelegationen einem Antrag der GRUR auf Erteilung des Beobachterstatus wohlwollend gegenüberstehen würde.

In der Sitzung wurde noch kein Datenbank-Redakteur ernannt, so dass bis auf weiteres der Vorsitzende diese Funktion ausübt.

Herr Behrens gab sein Amt als Vorsitzender Amt. Nachfolger ist Herr Rechtsanwalt Dr. Gert Würtenberger.

Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

Der Ausschuss tagte am 27. April 2007 in München und behandelte folgende Themen:

- Quo vadis europäisches Urheberrecht? Perspektiven der EU-Kommission und ausländische Überlegungen
- Stand der nationalen Gesetzgebungsvorhaben (Umsetzung Enforcement-Richtlinie, „Zweiter Korb“)
- Die geplante Beschränkung der Abmahngebühren im Urheberrecht
- Urheber- und Inhabervermutung gem. § 10 UrhG

Als Gäste nahmen Herr Dr. Tilman Lüder, Leiter der Abteilung Copyright and related rights in der Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen der EU-Kommission, sowie Frau Ministerialdirigentin Dr. Irene Pakuscher, Leiterin des Referates für

Urheber- und Verlagsrecht im BMJ, teil. Sie gaben jeweils einen Überblick über den Stand und die aktuellen nationalen bzw. europäischen Entwicklungen, während Mitglieder des Fachausschusses einführende Referate zu den übrigen Themengebieten hielten. Als Ergebnis der Sitzung wurde eine Stellungnahme zur Urheber- und Inhabervermutung gemäß § 10 UrhG erarbeitet und beim BMJ eingereicht.

Herr Rechtsanwalt Hillig hatte für den Ausschuss eine Stellungnahme zum Entwurf des WIPO-Übereinkommens zum Schutz von Sendeunternehmen (SCCR/15/2 vom 31.07.2006) verfasst. Diese ist zur 15. Sitzung des SCCR bei der WIPO eingereicht worden.

Ein Datenbank-Redakteur wurde noch nicht ernannt, so dass diese Funktion bis auf weiteres vom Vorsitzenden des Ausschusses ausgeübt wird.

Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht

Der Ausschuss traf sich am 12. Januar 2007 in Frankfurt am Main. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen:

- GRUR-Datenbank
- Internationale Vernetzung
- Jahrestagung 2007
- Haftungsprivilegierungen nach der E-Commerce Richtlinie
- Richtlinien irreführende Werbung/vergleichende Werbung

Als Ergebnis der Sitzung sind eine schriftliche Stellungnahmen zur EU-Studie zur Überprüfung der Haftungsvorschriften der E-Commerce Richtlinie an die EU-Kommission sowie ein Bericht über die Schnittstellen zwischen Markenrechten, Urheber- und Geschmacksmusterrechten in Deutschland an die WIPO gegangen. Außerdem einigten sich die Mitglieder darauf, Herrn Rechtsanwalt Dr. Alexander von Mühlendahl mit der Vertretung des GRUR-Fachausschusses bei der WIPO, sowie Herrn Rechtsanwalt Dr. Michael Schaeffer mit der Vertretung der Anliegen des Ausschusses beim HABM zu betrauen.

Zur Datenbank-Redakteurin wurde Frau Rechtsanwältin Dr. Andrea Lensing-Kramer aus Düsseldorf ernannt.

Arbeitskreis für Verfahrensrecht

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung statt. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Prof. Dr. Ahrens, hat jedoch in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Spindler (Arbeitskreis Softwarerecht) einen Entwurf einer Stellungnahme zu den Problemlagen bei der Umsetzung der Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des Geistigen Eigentums durch den Regierungsentwurf vom 24. Januar 2007 und vorläufige Textvorschläge im Entwurf erarbeitet, der nach Fertigstellung des Mitgliedern des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags zugeleitet werden soll.

Der Arbeitskreis hat noch keinen Datenbank-Redakteur ernannt, so dass diese Funktion bis auf weiteres vom Vorsitzenden ausgeübt wird.

Arbeitskreis für Biotechnologie

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung statt.

Der Arbeitskreis hat noch keinen Datenbank-Redakteur ernannt, so dass diese Funktion bis auf weiteres vom Vorsitzenden ausgeübt wird.

Arbeitskreises Softwarerecht

Am 5. Oktober 2007 fand die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Softwarerecht statt. Tagungsgegenstand waren folgende Themen:

- Ziel und Struktur des Arbeitskreises
- Abgrenzung zu anderen Arbeitskreisen, Ausschüssen; Zusammenarbeit
- Mögliche inhaltliche Themen
- Weitere Arbeitsweise/Procedere

Der Arbeitskreis Softwarerecht besteht aus den folgenden sieben Mitgliedern: Herrn Prof. Dr. Gerald Spindler als Vorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Betten, Herrn Dipl.-Ing. Stefan Freischem, Herrn Prof. Dr. Thomas Hoeren, Herrn Rechtsanwalt Dr. Marcus Schreibauer und Herrn Richter am OLG Detlef Ulmer.

Zum Datenbank-Redakteur wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Marcus Schreibauer aus Düsseldorf ernannt.

Stellungnahmen der Vereinigung:

Folgende Stellungnahmen (in deutscher und/oder englischer Sprache) wurden von den Fachausschüssen und Arbeitskreisen erarbeitet und durch die Vereinigung bei den zuständigen Institutionen, Bundesministerium der Justiz, EU-Kommission, WIPO, eingereicht und anschließend in GRUR veröffentlicht.

- 1. Sept. 2006 Stellungnahme (DE/EN) zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über strafrechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums vom 26.04.2006 KOM (2006) 168 endgültig
- 8. Sept. 2006 Stellungnahme (DE/EN) zum Entwurf des WIPO-Übereinkommens zum Schutz von Sendeunternehmen (WIPO-SCCR/15/2)
- 4. Okt. 2007 Stellungnahme (DE) zu den Abmahngebühren im Urheberrecht
- 25. Okt. 2006 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung über Arbeitnehmererfindungen
- 17. April 2007 Stellungnahme (EN) zur Studie der Europäischen Kommission zur Überprüfung der Haftungsvorschriften der E-Commerce Richtlinie
- 24. April 2007 Bericht (EN) über die Schnittstellen zwischen Markenrechten, Urheber- und Geschmacksmusterrechten in Deutschland (zu WIPO-SCT/16/8)
- 21. Mai 2007 Stellungnahme zur Urheber- und Inhabervermutung gemäß § 10 UrhG

III. Zu den Bezirksgruppen:

Im Zeitraum Juni 2006 bis Mai 2007 fanden insgesamt 58 Vortragsveranstaltungen in den einzelnen Bezirksgruppen statt, nämlich:

| | |
|--------------------------|---|
| Bezirksgruppe Bayern: | 8 |
| Arbeitskreis Nordbayern: | 2 |
| Bezirksgruppe Südwest: | 9 |
| Arbeitskreis Mannheim: | 2 |
| Bezirksgruppe Frankfurt: | 5 |
| Bezirksgruppe West: | 8 |
| Bezirksgruppe Nord: | 8 |
| Bezirksgruppe Berlin: | 9 |
| Bezirksgruppe Mitte-Ost: | 7 |

Bezirksgruppe Bayern

28. Juni 2006 Prof. John R. Thomas, Georgetown University, Washington, DC
„Patent Legislation Reform in the United States: A View from the Trenches“
29. Juni 2006 Rechtsanwalt Dr. Gerald Neben, Hamburg
„Die Kommerzialisierung des Persönlichkeitsschutzes – vom Abwehr- zum Verwertungsrecht?“
26. Okt. 2006 Dr. Peter W. Heermann, LL.M., Universität , Bayreuth
„Kennzeichenschutz von sportlichen Großveranstaltungen im deutschen und europäischen Recht“
13. Dez. 2006 Rechtsanwalt Hendrik Viane, Brüssel
„European Competition Law and Patent Licensing“
10. Jan. 2007 Richter am BPatG Achim Bender, Mitglied der Beschwerdekammern, HABM Alicante
„Zehn Jahre Gemeinschaftsmarke
Nur eine Erfolgsstory? Gelöste Probleme und offene Fragen“
28. Febr. 2007 Dr. Bharat Dube, Leiter der Abteilung Intellectual Property der Rlichemont Gruppe, Paris
„Internationale Produktpiraterie von Luxusartikeln im Zeitalter von Google und Ebay“
15. März 2007 Gert Kolle, vormals Hauptdirektor Internationale Rechtsangelegenheiten & Patentrecht im Europäischen Patentamt
„Das EPÜ 2000 ante portas - Konsequenzen für die Praxis“
25. April 2007 Rechtsanwalt Dr. Michael Groß, München
„Meditation statt Gerichtsprozess im gewerblichen Rechtsschutz?“

Arbeitskreis Nordbayern

- 24.01.2007 Gert Kolle, vormals Hauptdirektor Internationale Rechtsangelegenheiten & Patentrecht im Europäischen Patentamt
"Das EPÜ 2000 steht vor der Tür - Was ändert sich in der Praxis?"
- 27.02.2007 Prof. Dr. Peter W. Heermann, LL.M., Universität Bayreuth
"Kennzeichenschutz von sportlichen Großveranstaltungen im deutschen und europäischen Recht"

Bezirksgruppe Südwest

21. Juni 2006 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am Bundesgerichtshof i. R., Köln
„Aktuelles aus dem Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht“
23. Sept. 2006 Patentanwalt Dr. Teschemacher und Rechtsanwalt Dr. Heselberger, München: Seminar „Der Patentanspruch“
26. Okt. 2006 Rechtsanwalt Ulf Doepner, Düsseldorf
„Unlauterer Wettbewerb durch Rechtsbruch und unlauteres Abwerben von Arbeitskräften – zwei traditionelle Fallgruppen nach der UWG-Novelle 2004“
15. Nov. 2006 Klaus Hoffmeister, Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz des Bundesfinanzministerium (OFD Nürnberg):
„Grenzbeschlagnahme“
12. Dez. 2006 Patentanwalt Dr. Klaus Hinkelmann, München
„Die Besonderheiten des japanischen Patentrechts“
17. Jan. 2007 Gert Kolle, vormals Hauptdirektor Internationale Rechtsangelegenheiten & Patentrecht im Europäischen Patentamt
„25 Jahre europäisches Patent und was nun?“
14. Febr. 2007 Patentassessor Dr. Wolfgang Michaelis, Ludwigshafen
„Das Patent als Willenserklärung“
13. März 2007 Prof. Dr. Christoph Ann, TU München
„Defensive Publishing“
16. April 2007 Prof. Dr. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth
„Die unberechtigte Schutzrechtsverwarnung – Karlsruhe locuta, sed causa non finita“

Arbeitskreis Mannheim

8. Juni 2006 Patentassessor Dr. Wolfgang Michaelis, Ludwigshafen
„Das Patent als Willenserklärung“
5. Okt. 2006 Dr. Alfons Schäfers, Ministerialdirigent a.D., Bonn
„Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum in der EU“

Bezirksgruppe Frankfurt

12. Juli 2006 Prof. Dr. Willi Erdmann, Vors. Richter am BGH a.D.
„Die Auswirkungen der THOMSON LIVE – Entscheidung des EUGH auf die Prägetheorie des BGH“
18. Okt. 2006 Richter am BGH Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Karlsruhe
„Ausgewählte Fragen aus der neueren Rechtsprechung des BGH zum Patent- und Gebrauchsmusterrecht“
14. März 2007 Patentanwältin Dr. Andrea Hrovat, Frankfurt
„Wie robust sind Pharmapatente? Kampf der Generikafirmen gegen patentierte Varianten bereits abgelaufener Patente!“
29. März 2007 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am BGH a.D.
„Aktuelles aus Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht – Abmahnung einschließlich Schutzrechtsverwarnung: Unterwerfung, einstweilige Verfügung; Hauptsacheverfahren und Zwangsvollstreckung“
24. April 2007 Vors. Richter am LG Dr. Thomas Kühnen, Düsseldorf
„Die Düsseldorfer Besichtigungspraxis“

Bezirksgruppe West

19. Juni 2006 Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Köln
„Die These vom Vorrang des Markenrechts“
14. Aug. 2006 Richter am BGH Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Karlsruhe
„Ausgewählte Fragen aus der neueren Rechtsprechung des BGH zum Patent- und Gebrauchsmusterrecht“
4. Sept. 2007 Rechtsanwalt Dr. Thomas Reimann, Düsseldorf
„Die Auslegung von Patenten im Spannungsfeld zwischen Gericht und gerichtlichem Sachverständigen“
9. Okt. 2006 Prof. Dr. Peter W. Heermann, LL.M., Universität Bayreuth
"Kennzeichenschutz von sportlichen Großveranstaltungen im deutschen und europäischen Recht"
11. Dez. 2006 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am BGH a.D., Köln,
„Aktuelles aus dem Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht“
28. Jan. 2007 Rechtsanwalt Prof. Dr. Dirk Schroeder, Köln
"Der Pakt mit der Behörde - Leniency-Programm und Kronzeugenregelung im Kartellrecht"
26. Febr. 2007 Vors. Richter am LG Dr. Thomas Kühnen, Düsseldorf
„Die Düsseldorfer Besichtigungspraxis – Der jüngste Stand nach der Enforcement-Richtlinie“

26. März 2007 Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Köln
„Die Bestimmung der maßgeblichen Verkehrskreise im Markenrecht“

Bezirksgruppe Nord

15. Juni 2007 Rechtsanwalt Dr. Martin Köhler, Düsseldorf
„Die Auslegung von Patenten im Spannungsfeld zwischen Gericht und gerichtlichem Sachverständigen“
28. Aug. 2006 Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Köln
„Zur Vorrangthese des Markenrechts“
23. Okt. 2006 Richter am BGH Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Karlsruhe
„Ausgewählte Fragen aus der neueren Rechtsprechung des BGH zum Patent- und Gebrauchsmusterrecht“
27. Nov. 2006 Vors. Richter am BPatG Marianne Grabrucker, München
„Zur neuen Rechtsprechung im nationalen Markenrecht“
22. Jan. 2007 Vors. Richter am LG Markus Schneider, Hamburg
„Enforcement-Richtlinie: Was gibt's Neues zur Verbesserung der Durchsetzung geistigen Eigentums im deutschen Recht?“
12. Febr. 2007 Rechtsanwalt Dr. Helmut Eichmann, München
„Produktschutz ohne Schutzrechtseintragung“
19. März 2007 Vors. Richter am BPatG Dr. Paul Ströbele, München
„Ausgewählte Probleme der Eintragungspraxis im Markenrecht“
23. April 2007 Vors. Richter am LG Gottfried Sievers, Hamburg
„Marken- und wettbewerbsrechtliche Probleme beim Handel im Internet“

Bezirksgruppe Berlin

16. Okt. 2006 Frau Richter am BPatG Dorothea Prietzel-Funk, München
„Strukturen BPatG“
23. Okt. 2006 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am BGH a.D., Köln
„Aktuelles aus dem Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht“
6. Nov. 2006 Präsident des BPatG Dr. Jürgen Schade, München
„Geistiges Eigentum und die Zukunft der Gesellschaft“
13. Nov. 2006 Rechtsanwalt Dr. Ulrich Hildebrandt, Berlin
„A=A+B? – Kombinationsmarken in der Zeichenkollision“
15. Nov. 2006 Podiumsdiskussion
Teilnehmer: Vors. Richter am BGH a.D. Dr. Gerhard Schäfer, Karlsruhe als Gesprächsleiter, Christian Bommarius, Leitender Redakteur der "Berliner Zeitung", Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor, Berlin, Bundesminister des Inneren Dr. Wolfgang Schäuble
„Grenzen der Pressefreiheit“

27. Nov. 2006 Prof. Dr. Tobias Lettl, Universität Potsdam
„UWG“
18. Dez. 2006 Wolfgang Schimmel, Justitiar von Ver.di, Stuttgart
„Urhebervertragsrecht – Werkstattbericht aus den Vergütungs-
verhandlungen“
22. Jan. 2007 Prof. Dr. Peter Heermann, Universität Bayreuth
„Ambush-Marketing“
12. Febr. 2007 Prof. Dr. Peter Heermann, Universität Bayreuth
„Kennzeichenschutz von sportlichen Großveranstaltungen im
deutschen und europäischen Recht“

Bezirksgruppe Mitte-Ost

29. Juni 2006 Rechtsanwalt Dr. Erhard Keller, Düsseldorf
„EuGH-Urteil Rechtssache C-120/04
LIFE/THOMSON LIFE – Verwechslungsgefahr und Bekanntheitsgrad“
28. Sept. 2006 Rechtsanwalt Dr. Erhard Keller, Düsseldorf
„EuGH-Urteil Rechtssache C-120/04
LIFE/THOMSON LIFE – Das Ende der Prägetheorie des BGH?“
9. Nov. 2006 Prof. Dr. Oliver Castendyk, LL.M, Universität Potsdam und Erich-
Pommer-Institut
„Zweiter Korb der Urheberrechtsnovelle“
23. Nov. 2006 Prof. Dr. Michael Jänich, Universität Jena
„Das geplante Rechtsdienstleistungsgesetz und seine Auswirkungen
auf die Rechtsberatung auf dem Gebiet des geistigen Eigentums“
17. Jan. 2007 Richter am BGH Dr. Alfred Bergmann, Karlsruhe
„Einfluss europäischer Richtlinien auf das nationale
Wettbewerbsrecht“
2. März 2007 Christian Klawittter, Rechtsanwalt, Hamburg,
„F & E – Kooperation zwischen Hochschulen und industriellen
Auftraggebern“
27. Febr. 2007 Präsident des DPMA Dr. Jürgen Schade, München
„Die Bedeutung des geistigen Eigentums für die Zukunft unserer
Gesellschaft“

IV. Die Zeitschriften GRUR, GRUR Int., GRUR-RR:

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Verantwortlichen des Beck-Verlages, den Herausgebern der Zeitschriften, dem Schatzmeister und dem Generalsekretär, hat seit der letzten Jahrestagung zweimal getagt. Die Ergebnisse dieser Sitzungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Die Abonnentenzahlen bei allen Zeitschriften, Ausnahme GRUR-RR, sind unverändert, wenn auch nur leicht rückläufig rückläufig. Das entspricht dem allgemeinen Markentrend. Durch die neuen Medien, CD-ROM und Online-Nutzung, schichten sich derzeit die Nutzer um. Die Abonnenten der Zeitschriften sind rückläufig, die Teilnehmer an den Online-Programmen wachsen. Insgesamt steigt die Zahl der Nutzer, steigt auch die Höhe der Einnahmen für GRUR aus den Zeitschriften. Dadurch, dass GRUR-RR inhaltlich geändert wurde, das insbesondere Prof. Köhler gewonnen werden könnte, Rechtsprechungsübersichten zu geben, konnte die Abonnentenzahl von GRUR-RR leicht gesteigert werden, dies entgegen dem allgemeinen Trend.

Die Bedeutung der Zeitschriften für die Vereinigung ist unverändert sehr hoch. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt unverändert auf hohem Niveau. Die Abgrenzung GRUR zu GRUR Int., dies insbesondere im Hinblick auf die Rechtsprechung von EuGH, EuG und den Entscheidungen des Amtes in Alicante, muss weiter beobachtet werden.

V. Fortbildungsprogramm von GRUR:

Die Fortbildungsprogramme, die mit der deutschen Anwaltakademie gestaltet werden, sind unverändert fortgeführt worden.

Im vergangenen Jahr haben von geplanten 34 Fort- und Ausbildungsveranstaltungen 24 mit insgesamt 553 Teilnehmern stattgefunden. Es wurden ferner 7 Fachlehrgänge Gewerblicher Rechtsschutz mit insgesamt 362 Teilnehmern durchgeführt. Die Anzahl der Fort- und Ausbildungsveranstaltungen war im Jahr 2006 gegenüber 2005 leicht rückläufig. Dies wird sich voraussichtlich im Jahre 2007 fortsetzen. Der Grund besteht darin, dass wegen der Fachanwaltschaften für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheber- und Medienrecht Fachlehrgänge eingerichtet worden sind. Diese Teilnehmer gehen natürlich den Allgemeinen Fortbildungsprogrammen verloren. Sobald alle Interessenten den Fachanwaltstitel erworben haben, sobald nur noch die neu zugelassenen Anwälte die Fachanwaltslehrgänge besuchen, wird sich dieser Trend wieder umkehren.

Im Frühjahr 2007 hat ein Wechsel in der Geschäftsführung der Anwaltsakademie stattgefunden. Frau Eva Isabell Spilker ist nicht mehr Geschäftsführerin. An ihrer Stelle hat Herr Philipp Wendt die Geschäftsführung übernommen. Die Gründe für den Wechsel der Geschäftsführung sind der Vereinigung nicht mitgeteilt worden. Wir möchten aber nicht versäumen, Frau Spilker für ihre engagierte und sehr erfolgreiche Tätigkeit herzlich zu danken. In den vergangenen acht Jahren, in denen Frau Spilker die Anwaltsakademie geleitet hat, hat es keine Schwierigkeiten in der Abwicklung gegeben – ganz im Gegensatz zu der Zeit vor der Geschäftsführertätigkeit von Frau Spilker –. Die Anzahl der Kurse und der Teilnehmer sind beständig gewachsen. Die gemeinsamen Treffen mit denjenigen, die die Kurse, die die Anwaltakademie im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutz und des Urheberrechts durchführt, mittragen, waren hervorragend organisiert. Die Seminare selbst waren bestens vorbereitet. Wir hoffen, dass die weitere Zusammenarbeit auf diesem Niveau fortgeführt werden kann.

VI. Wissenschaftsfonds:

Die Vereinigung unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte. Die Entscheidung darüber, welche Projekte im Einzelfall in welcher Höhe gefördert werden, trifft der Wissenschaftsfonds. Auch im Berichtsjahr sind zahlreiche Stipendien vergeben worden, sind Lehrstühle bei der Anschaffung von Literatur unterstützt worden. Auch wissenschaftliche Veröffentlichungen wurden gefördert.

Im Einzelnen sind die folgenden Beträge für die nachfolgend aufgeführten Zwecke ausgegeben worden:

| | |
|--|---------------------------|
| A. 12 x Zuschüsse für Literaturbeschaffung/Lehrstühle | € 30.000,00 |
| B. 10 x Druckkostenzuschüsse | € 21.227,75 |
| C. GRUR-Stipendien: | € 103.460,00 |
| D. Universitäten | € 257.487,63 |
| Im Einzelnen: | |
| Stiftungsprofessur Humboldt-Uni Berlin | € 153.390,00 |
| Universität Dresden, Prof. Götting (Assistentenstelle) | € 65.000,00 |
| Universität Köln, Prof. Steinbeck (Assistentenstelle) | € 28.000,00 |
| Universität Köln, Projekt Demoskopie | € 4.000,00 |
| Prof. Sethe, Uni Halle, Lehraufträge | € 2.500,00 |
| Prof. Haedicke, Anschubfinanzierung | € 597,63 |
| Prof. Haedicke, Seminar Gew. Rechtsschutz | € 500,00 |
| Prof. Fezer, Uni Konstanz, Anschaffung Drucker | € 3.000,00 |
| Stiftungsprofessur Uni Hagen (Förderbeitrag) | € 500,00 |
| E. Sonstige | |
| Spende Zeitschrift GRUR | € 419,52 |
| Beitrag zu einer Festschrift | € 1.500,00 |
| <hr/> Insgesamt: | <hr/> € 414.094,90 |

Zu einzelnen geförderten bzw. geplanten Projekten ist ergänzend noch wie folgt zu berichten:

1. TU Karlsruhe: Die Bemühungen um einen Stiftungslehrstuhl sind auch im Jahre 2006 ohne Ergebnis geblieben. Es ist derzeit kaum möglich, Sponsoren zu finden. Die Stadt Karlsruhe ist unverändert interessiert, auch GRUR ist bereit, ein Drittel der Kosten zu übernehmen. Sponsoren für das letzte Drittel konnten bislang nicht gefunden werden. Es ist daher geplant, gemeinsam mit Herrn Prof. Dreier statt einer Stiftungsprofessur zunächst eine Forschungsstelle einzurichten, die mit einer wissenschaftlichen Hilfskraft, ggfs. einer halben Sekretärinnenstelle besetzt wird. Die Lehrtätigkeit soll dann mit Hilfe von Lehraufträgen sichergestellt werden. Hierzu hat ein Gespräch mit Herrn Dr. Melullis, Vorsitzender Richter des X. Zivilsenats des BGH stattgefunden. Es geht nicht zuletzt darum, die praktischen Erfahrungen des X. Zivilsenats in die Lehre an der TU Karlsruhe zu transponieren. Herr Dr. Melullis hat seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, an einem solchen Projekt mitzuwirken.
2. Universität Halle: In Halle hat es am 27. Februar 2007 eine Werbeveranstaltung gegeben, zu der alle Unternehmen, die Mitglieder der beiden Industrie- und Handelskammern in Halle und Magdeburg sind, eingeladen waren. Der Präsident

des Deutschen Patent- und Markenamtes, Herr Prof. Dr. Schade, hat über die Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes referiert. Die Veranstaltung hat großen Anklang gefunden. Es wird nun gemeinsam mit Herrn Prof. Kluth von der Universität Halle versucht, die positiven Signale, die die Veranstaltung gefunden hat, in Sponsorenverträge umzumünzen. Parallel hierzu laufen die Verhandlungen mit Universität und Fakultät, um einen Vertrag zur Gründung des Stiftungslehrstuhls zu schließen.

3. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn wird einen neuen Lehrstuhl für Gewerblichen Rechtsschutz einrichten. Die Vereinigung hat grundsätzlich ihre Unterstützung zugesagt.
4. Universität Osnabrück: Im letzten Jahr war beschlossen worden, am Lehrstuhl von Herrn Professor Dr. Ahrens, unterstützt von Herrn Prof. Dr. Erdmann, ein Forschungsprojekt zum Thema „Entwurf eines Allgemeinen Teils eines Gesetzbuches zum Geistigen Eigentum“ einzurichten. Nach der sehr erfolgreichen Veranstaltung auf der Jahrestagung in Halle ist dieses Projekt umgesetzt worden. Eine Assistentenstelle, aufgeteilt auf zwei halbe Stellen, sind inzwischen eingerichtet und auch besetzt. Die Vertragsverhandlungen mit der Universität Osnabrück sind noch nicht zum Abschluss gekommen. Inhaltlich sind die Regelungen zwar festgelegt. Es fehlt aber noch der förmliche Abschluss des Vertrages mit der Universität. Die Arbeiten an dem Projekt haben aber bereits begonnen und werden zunächst auf zwei Jahre veranschlagt.
5. Die Assistentenstellen in Dresden (Prof. Götting) und in Köln (Prof. Steinbeck) werden weiter finanziert, wobei die Förderung in Köln zum Jahresende ausläuft, ebenso läuft die Förderung der Professorenstelle an der Humboldt-Universität in Berlin im nächsten Jahr aus. Als Nachfolge ist die Einrichtung einer Assistentenstelle am Lehrstuhl Prof. Dr. Haedicke, geplant.

VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden

a. Aktivitäten auf EU-Ebene (Parlament und Kommission)

Anknüpfend an den „European Evening“ im Herbst 2005 begrüßte GRUR am 7. März 2007 in den Räumlichkeiten der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel rund 75 geladene europäische Gäste aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft zum englischsprachigen „GRUR meets Brussels Workshop“. Das Thema der Veranstaltung lautete „Enforcement of IP rights in the digital environment - Concerns, challenges and actions required for the protection of the Single Market“. Im Mittelpunkt stand das Spannungsverhältnis zwischen den Zielen und Inhalten der Richtlinie über die Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte einerseits und denen der E-Commerce Richtlinie andererseits, soweit diese die Haftung von Internet-Providern privilegiert. Referate der Redner *Dr. Tilman Lüder* (Leiter der Abteilung Copyright and related rights bei der EU-Kommission), *Prof. Dr. Joachim Bornkamm* (Vorsitzender Richter am BGH), *Dr. Wolf Osthaus* (Head of Governmental Relations bei eBay) sowie Herr *Michael Keplinger* (Stellvertretender Generaldirektor der WIPO) führten in die Problemstellung ein und boten die Grundlage für die sich daran anschließende, von Herrn *Wolfgang Starein* (Leiter der WIPO-Abteilung Enforcement and Special

Projects) moderierte Paneldiskussion, an der sich auch das Publikum beteiligte. Die Veranstaltung schloss mit einem Get-Together mit Büffet und Getränken, bei dem die Teilnehmer Gelegenheit hatten, sich weiter auszutauschen und ihre europäischen Kontakte zu pflegen.

Darüber hinaus reichte die Deutsche Vereinigung mehrere englischsprachige Stellungnahmen, u.a. auf den Gebieten des Urheber-, Marken-, Kartell- und Patentrechts sowie zum Querschnittsthema „strafrechtliches Enforcement“, bei der Kommission ein und beteiligte sich an zwei mündlichen Anhörungen. Einzelheiten werden unter TOP 9 berichtet. Der Fachausschuss für Urheber- und Medienrecht begrüßte ferner Herrn *Dr. Lüder* als Gast bei seiner Münchener Sitzung im April 2007 und intensivierte so den im Rahmen von „GRUR meets Brussels“ geschlossenen Kontakt.

b. Aktivitäten in Alicante (HABM)

Der Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht übertrug Herrn *Dr. Schaeffer* die Aufgabe, die Vereinigung auf regelmäßiger Basis in der OAMI user's group vertreten. Er repräsentierte daher die Vereinigung auf der HABM-Konferenz zum zehnjährigen Bestehen der Boards of Appeal am 27. Oktober in Alicante und hielt eine Rede zum Thema „Towards an EC trade mark tribunal? A German point of view“. Ferner nahm er am 14. offiziellen Treffen der OAMI Users Group am 9. März 2007 in Alicante teil und brachte die für GRUR relevanten Themen in die Diskussion ein. Ferner besuchte GRUR Ende 2006 auch ein Treffen der OAMI e-business users group in Brüssel. Schließlich nahmen am 16. Oktober 2006 Frau *Dr. von Bomhard* sowie Herr *Dr. von Kameke* die Interessen der Deutschen Vereinigung beim 2. Deutsche Tag in Alicante wahr, der für die deutschen Teilnehmer vom DPMA organisiert und koordiniert wurde. Der 3. Deutsche Tag in Alicante ist für den 8. November 2007 geplant; GRUR wird sich wiederum aktiv beteiligen.

c. Aktivitäten bei der WIPO und anderen internationalen Verbänden und Organisationen

Auf WIPO-Ebene, wo die Deutsche Vereinigung seit Herbst 2005 als NGO einen Observer Status innehat, ist GRUR derzeit in drei Standing Committees aktiv:

- Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (SCT) – vertreten durch Herrn *Dr. von Mühlendahl*
- Standing Committee on the Law of Copyright and Related Rights (SCCR)
- Standing Committee on the Law of Patents (PCT)

Darüber hinaus beteiligte sich GRUR auch an der 42. Generalversammlung der WIPO-Mitgliedstaaten, die vom 25. September bis zum 3. Oktober 2006 stattfand, nahm Ende Januar 2007 am „3rd Global Congress against Counterfeiting and Piracy“ in Genf teil und reichte zwei schriftliche Stellungnahmen bei der WIPO ein.

Auf dem Gebiet des internationalen Schutzes von Pflanzenzüchtungen wurde ein erster persönlicher Kontakt zur UPOV, dem internationalem Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen geknüpft. Im Nachgang zu einem Gespräch mit dem stellvertretende Generalsekretär *Dr. Rolf Jördens* am Rande einer Sitzung des Fachausschusses für Pflanzenschutzrechts wird der Geschäftsführende Ausschuss nun einen Antrag auf Bewilligung eines Beobachterstatus´ bei der UPOV erwägen.

Anfang Dezember 2006 nahm Frau *von Lingen* für die Vereinigung an dem „Panauropean Intellectual Property Summit brussels ip2006“ in Brüssel teil, der an zwei Tagen über 500 IP-Fachleute aus Politik, Forschung und Wirtschaft zusammenbrachte, um über Herausforderungen, Entwicklungen und Perspektiven Europas auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums zu diskutieren. Am Rande der Konferenz fand auch ein Treffen mit Frau *Christina Sleszynska*, der neuen Europa-Vertreterin des im Oktober 2006 eröffneten Europa-Büros des Internationalen Verbandes der Markenrechtsinhaber und Markenfachleute INTA statt.

Am 1. März 2007 nahm Herr *Dr. Kunz-Hallstein* am diesjährigen Joint Meeting ECTA/GRUR/BMM/MARQUES/ITMA/APRAM in Kopenhagen teil, intensivierte die Kontakte mit den anwesenden Vertretern der europäischen Markenverbände und tauschte sich mit ihnen über aktuellen Fragen des Gemeinschaftsmarkenrechts aus.

Auf internationaler Ebene nahm GRUR darüber hinaus, vertreten durch Herrn *Dr. Schaeffer*, am 1. Mai 2007 erstmals zusammen mit anderen wichtigen NGO's am „INTA Luncheon“ teil, einem Mittagessen in ausgewählter Runde im Rahmen der INTA-Jahrestagung in Chicago.

VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden

Es war immer eine der wichtigen Aufgaben der Vereinigung, mit den nationalen und internationalen Behörden, Institutionen und sonstigen Einrichtungen zusammen zu arbeiten und hier einen engen Kontakt zu halten. Das Feld ist größer geworden, wie die Darstellung der Tätigkeiten im Internationalen Bereich zeigt. Aber auch die Zusammenarbeit auf nationaler Ebene ist unverändert wichtig.

Eine enge Zusammenarbeit besteht unverändert mit dem Bundesministerium der Justiz. Zwei Veranstaltungen zum Geistigen Eigentum haben anlässlich der Präsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland in der EU in Berlin stattgefunden. Zu beiden Veranstaltungen hatte das BMJ eingeladen bzw. zusammen mit dem BDI eingeladen. An beiden Veranstaltungen war die Vereinigung vertreten.

Die Vereinigung ist als Gast im Arbeitskreis für Gewerblichen Rechtsschutz beim BDI vertreten, der von Herrn Dr. Langfinger als Nachfolger von Herrn Einsele geleitet wird. Organisatorisch sind hierfür Herr Dr. Scheel, der Nachfolger von Herrn Dr. Kretschmer, und Frau Plöger als zuständige Referentin zuständig. Frau Plöger ist die Nachfolgerin von Frau Weiden, die aber unverändert die Berichte für die Mitteilungen in GRUR verfasst.

Das Deutsche Patent- und Markenamt hat im vergangenen Jahr eine Delegation des Chinesischen Patentamtes aus Peking zu Gast, hat dies genutzt, ein Symposium durchzuführen. Die Vereinigung hatte Gelegenheit, an diesem Symposium teilzunehmen, hat dieses Vorhaben auch finanziell unterstützt.

Im Juni wird, ebenfalls anlässlich der Präsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland in der EU, eine zweitägige Tagung zum Patentrecht durchgeführt werden. Auch

diese Veranstaltung wird von der Vereinigung unterstützt werden, auch fachlich wird die Vereinigung sich hier einbringen.

Die Zusammenarbeit mit VPP und AIPPI sind wegen der Personalverflechtung unverändert eng. Herr Einsele, Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses bei GRUR, hat auf der letzten Tagung des VPP seinen Vorsitz abgegeben. Nachfolger ist Herr Steiling, Mitglied des Gesamtvorstandes der Vereinigung. Herr Freischem, Mitglied des Gesamtvorstandes der Vereinigung, ist Stellvertretender Generalsekretär der AIPPI geworden und wird daher seinen Posten als Generalsekretär der Deutschen Landesgruppe in der AIPPI an Herrn Dr. Ludwig von Zumbusch (vorbehaltlich der Zustimmung des AIPPI-Vorstandes am Mittwoch und der Wahl von Herrn Dr. Zumbusch in den AIPPI-Vorstand am Freitag) abgeben.

IX. Aus der Geschäftsstelle:

Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl wächst auch die Arbeit der Geschäftsstelle. Anfang November 2006 ist eine GRUR-Datenbank eröffnet und freigeschaltet worden. Diese Datenbank ist ein GRUR-internes Tool, das derzeit ausschließlich für die Mitglieder des Gesamtvorstandes, den Fachausschüssen und der Arbeitskreise zur Verfügung steht. Information, Kommunikation und Arbeit dieser Gremien sollen erleichtert und verbessert werden. Nach einer etwa einjährigen Erprobungsphase wird der Kreis der Zugangsberechtigten dann weiter ausgedehnt werden. Geplant ist, dass die gesamte Kommunikation der Mitglieder der Vereinigung über diese Datenbank abgewickelt wird.

X. Statistische Daten:

| | |
|--|--------------|
| Mitgliederstand 31.12.2005: | 4.456 |
| Ausgeschieden durch Kündigung: | 136 |
| Ausgeschieden aus sonstigen Gründen (z.B. Nichtzahlung des Beitrages, unbekannt verzogen): | 98 |
| Verstorben: | 11 |
| 2006 neu beigetreten: | <u>401</u> |
| Mitgliederstand 1.1.2007 (3,6%) | 4.612 |

XI. Gemeinnützigkeit:

Die im letzten Geschäftsbericht erwähnte Prüfung der Gemeinnützigkeit ist erfolgreich bestanden. Wir werden, einer Anregung des zuständigen Wirtschaftsprüfers folgend, die Satzungen der Bezirksgruppen entsprechend der Hauptsatzung im Hinblick auf die Gemeinnützigkeitsklausel verarbeiten.

XII. Zusammenfassung und Ausblick:

Die Gewerblichen Schutzrechte und das Urheberrecht haben vor mehr als zweihundert Jahren als nationale Schutzrechte begonnen. In ihnen bzw. in den Inhabern dieser Rechte steckt aber der Drang zur Ausdehnung, zur Internationalisierung. Das bringt es mit sich, dass das Rechtsgebiet sich ebenso verändert wie Träger der Rechte und der Interessen und das Verhältnis dieser Träger zueinander. Aus diesem Grunde ist nicht nur das Rechtsgebiet dynamisch, muss es auch die Vereinigung sein. Die ständig wachsende Zahl der Mitglieder macht zudem deutlich, dass der Gewerbliche Rechtsschutz, dass das Geistige Eigentum immer höheren Stellenwert hat. Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass die Vermögen der Unternehmen immer weniger aus körperlichen Gütern, immer mehr aus geistigen Gütern besteht.

Dieser Umschichtungsprozess in den Bilanzen der Unternehmen macht es aber notwendig, diese geistigen Güter immer besser zu schützen. Das mag einer der Gründe sein, dass unser Rechtsgebiet einen so starken Zulauf hat. Schon jetzt können die Schwerpunkte abgesehen werden, mit dem wir uns im folgenden Jahre werden beschäftigen müssen: Europäisches Patentrecht, Umsetzung Verbraucherschutz-Richtlinie und die Umsetzung der Enforcement-Richtlinie.

Die Vereinigung wird bemüht sein, auch im kommenden Jahr ihre Aufgaben zu erfüllen.

Dr. Michael Loschelder